playmit

Arbeitsheft Basic

Die perfekte Vorbereitung auf den Berufseinstieg

playmit BASIC

PLAYMIT LESEPROBE

Bildquelle: Shutterstock 1704602992

Aufgaben und Arbeitsblätter zum Lehrbuch

+ kostenlosem Online-Lernportal

www.playmit.com

Inhalt

Erklärung zum Buch 5

Mathematik 6

Deutsch 16

Englisch 22

Politische Bildung 28

Geschichte 34

Naturwissenschaften 38

Geografie und Wirtschaft 44

Gesundheit 52

Soft Skills 56

Berufsmessen 60

Reinschnuppern in einen Beruf 62

Gut und richtig bewerben &
Das Bewerbungsgespräch 66

Verhalten am Telefon 70

Soziale Anforderungen des Berufslebens 72

Soziales Engagement und Ehrenamt 74

PLAYMIT-LESEPROBE

Basisbildung üben und Kompetenzen für den Berufseinstieg stärken!

Dieses **Arbeitsheft** bietet dir zu jedem Kapitel aus dem Lehrbuch **„Basic“** exakt abgestimmte Aufgabenstellungen und Übungen, damit du die Inhalte trainieren und festigen kannst.

Die Aufgaben und Übungen sind kompetenzorientiert gestaltet und orientieren sich an den Vorgaben der Lehrpläne für Grund- und Berufsbildung. Das praktische Handeln steht dabei im Mittelpunkt: Die zahlreichen und abwechslungsreichen Tätigkeiten geben dir Möglichkeiten, dich bestmöglich auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Zu jedem Kapitel gibt es am Ende ein Glossar-Arbeitsblatt inkl. Onlinequiz (QR-Code) zu den wichtigsten Begriffen. Mit diesen Arbeitsblättern kannst du Fachbegriffe spielerisch kennenlernen und abspeichern.

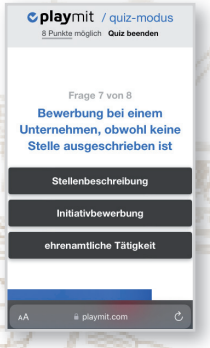
Glossarbegriffe zuerst online üben (QR-Code scannen & direkt zum passenden Playmit-Quiz gelangen) und danach mithilfe der Arbeitsblätter vertiefen.
Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig ein QR-Code-Reader.

PLAYMIT-LESEPROBE

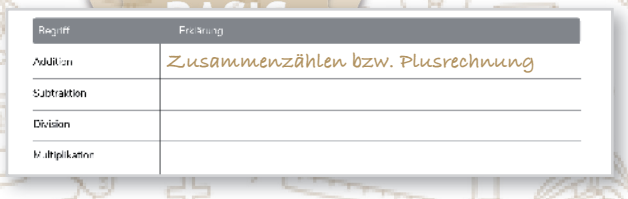
1.) **QR-Code** einscannen

Link zum Quiz

2.) Quizfragen **online üben**



3.) **Lösungen** im Arbeitsblatt **eintragen**



Viel Erfolg!

Mathematik

AUFGABE 1

Löse die folgenden Aufgaben zu den Grundrechnungsarten und schreibe das Ergebnis in das dafür vorgesehene Feld.

Tipp: Denke an die Regel „Punkt vor Strich"!

12 + 4 · 3 = 24

15 : 3 – 1 = _____

30 : 6 · 4 – 2 = _____

4 · 4 – 16 : 4 = _____

8 + 3 · 5 – 3 = _____

7 · 4 + 5 – 2 = _____

40 : 5 + 20 · 3 = _____

7 · 6 – 12 : 3 = _____

27 + 13 · 4 = _____

16 · 3 – 15 : 3 = _____

12 : 3 + 1 · 5 = _____

420 : 7 – 5 · 11 = _____

52 : 4 + 3 · 3 = _____

16 · 3 – 4 · 3 = _____

AUFGABE 2

Löse die folgenden Rechenaufgaben und achte dabei auf die Regeln zu den Klammern.

(26 + 2) : 7 + 21 = 24

35 : (6 – 1) + 12 = _____

12 · (4 + 2) + 3 · 2 = _____

44 : (5 + 6) – 3 = _____

(3 + 12) · 3 + 8 = _____

(24 – 7) · 2 + 12 = _____

[(17 + 4) : (1 + 2)] + 3 = _____

25 : (2 + 3) – (2 + 2) = _____

8 · (4 + 1) : 2 + 13 = _____

[(12 – 3) + (3 · 5)] : 2 – 7 = _____

(107 + 8) : 5 – 8 = _____

3 · (8 + 4) : 6 = _____

AUFGABE 3

Nun geht es darum, dass du die Klammern so setzt, dass die Rechnung und das Ergebnis stimmen.

Tipp: Gehe vom Ergebnis aus und überlege dir, wie du zu diesem kommen könntest. Dann fällt es dir sicher leicht, die Klammern richtig zu setzen.

(12 + 4) : (3 + 1) = 4

27 : 8 + 1 – 2 = 1

15 · 3 + 7 + 100 = 250

300 – 20 : 6 + 1 = 40

64 – 4 · 8 : 2 = 16

25 · 2 + 2 – 25 = 75

PLAYMIT-LESEPROBE

AUFGABE 4

Schlussrechnungen begegnest du im Alltag laufend. Schreibe das richtige Ergebnis zu den Rechnungen und kreuze an, ob es sich um eine direkt proportionale Schlussrechnung oder eine indirekt proportionale Schlussrechnung handelt. Vergleiche im Anschluss deine Lösungen mit denen deiner MitschülerInnen.

	Lösung	direktes Verhältnis	indirektes Verhältnis
Klaus zahlt jedes Monat 25,00 EUR für seinen Internetanschluss. Wie viel zahlt er in einem Jahr?	300,00 EUR	X	
Einen Aufsatz mit 500 Wörtern schreibt Lisa in 30 Minuten. Wie lange benötigt sie für einen Aufsatz mit 2.000 Wörtern?			
An der Reparatur eines Pkw arbeiten drei Mechaniker acht Stunden. Wie lange würden vier Mechaniker brauchen?			
Eine Mauer kann von sechs Arbeitern in zehn Stunden gebaut werden. Wie viele Arbeitsstunden benötigen zehn Arbeiter?			
Ein Zimmer für drei Personen hat 18 m^2 Platz. Wie viel Platz muss ein Zimmer für acht Personen haben?			
Laura bezahlt für ihre Mietwohnung jedes halbe Jahr 2.400,00 EUR. Wie viel muss sie für neun Monate bezahlen?			
Zwei Katzen fressen am Tag drei Dosen Katzenfutter. Wie viel Futter benötigen sechs Katzen in einer Woche?			

PLAYMIT-LESEPROBE

AUFGABE 5

Runde die Beträge immer kaufmännisch auf die nächsthöhere Stelle.

2,6384 ≈ 2,638

–2,465 ≈ _____

48,4 ≈ _____

2.546,45 ≈ _____

12,7 ≈ _____

113,94 ≈ _____

30,08 ≈ _____

200,6 ≈ _____

0,998 ≈ _____

1,97 ≈ _____

243,11 ≈ _____

655 ≈ _____

78 ≈ _____

333,3 ≈ _____

Mathematik

Übe die Glossarbegriffe zuerst online (**QR-Code einscannen**). Sobald du ein Thema online erfolgreich absolviert hast, kannst du die Lösungen auch im Arbeitsbuch unter „Erklärung“ eintragen. Streiche dann die jeweils verwendete Erklärung unten durch.

Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig der QR-Code-Reader.

Link zum Quiz

Begriff	Erklärung
Addition	
Subtraktion	
Division	
Multiplikation	
Parallelogramm	
Nenner	
Zähler	
Diagramm	
Schätzung	
Schlussrechnung	
Runden	
Prozent	
Umfang	
Radius	
Geometrie	

PLAYMIT-LESEPROBE

Lösungen zu Auswahl:
Abziehen bzw. Minusrechnung • Rechteck, bei dem die gegenüberliegenden Seiten jeweils parallel und gleich lang, die Winkel aber nicht rechteckig sind • Zahl unterhalb des Bruchstrichs • Zusammenzählen bzw. Plusrechnung • Teilen • Teil der Mathematik, der sich mit Flächen, Winkeln, Punkten, Geraden und Ebenen beschäftigt • Malrechnung • Strecke vom Mittelpunkt eines Kreises zum äußeren Rand • grafische Darstellung von Zahlenwerten • Zahl oberhalb des Bruchstrichs • Austausch einer Zahl durch eine annähernd gleiche, die aber einfacher zu rechnen ist • näherungsweise Vermutung zu dem Ergebnis einer Rechnung • ein Hundertstel vom Ganzen • Linie, die eine Form nach außen begrenzt • Lösungsverfahren, bei dem eine unbekannte Größe durch das Verhältnis der bekannten Größen berechnet wird

Deutsch

AUFGABE 1

Markiere in folgendem Text die Wortarten bei jedem Wort. Vergleiche im Anschluss darauf mit deinen MitschülerInnen und diskutiert mögliche Unterscheide bei euren Einteilungen.

Tipp: Du kannst die Wortarten farbig markieren oder einfach die Beschreibung zum Wort schreiben (vgl. Beispiele).

Nomen Konjunktion
↓ ↓
Kinder und Jugendliche in Österreich müssen in die Schule gehen. Die Schulpflicht dauert neun Jahre und beginnt, wenn die Kinder sechs Jahre alt sind. Davor müssen die Kinder mindestens ein Jahr in den Kindergarten gehen. Der Besuch einer öffentlichen Schule ist in Österreich gratis. Es gibt auch private Schulen, die Geld für den Schulbesuch verlangen.

AUFGABE 2

Bestimmte in diesen Sätzen die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt usw.). Gib bei Umstandsangaben auch immer genau an, welche Art von Umstand (Zeit, Ort, Art/Weise, Grund) darauf zutrifft. Bei Objekten sollst du auch den Fall (Genitiv, Dativ, Akkusativ) nennen.

Hinweis: Beachte, dass Konjunktionen (wie z. B. „und“) keine Satzglieder sind, sondern nur Sätze verbinden.

Subjekt Prädikat Umstandsangabe (Zeit) Dativobjekt Umstandsangabe (Ort)
↓ ↓ ↓ ↓ ↓
Marion fährt heute mit dem Auto ihres Bruders nach Deutschland.

Auf die Insel kommt er mit einem Boot.

Seinen Hund nimmt Lisa immer mit in die Arbeit.

Am Freitag machen wir bei uns zu Hause einen Grillabend.

Sein jüngster Sohn fährt mit dem Fahrrad durch den Park.

Wegen seiner Krankheit kann er heute nicht arbeiten gehen.

Jeden Tag fahren die beiden Schwestern mit dem Bus zur Schule.

PLAYMIT LESEPROBE

Deutsch

Übe die Glossarbegriffe zuerst online (**QR-Code einscannen**). Sobald du ein Thema online erfolgreich absolviert hast, kannst du die Lösungen auch im Arbeitsbuch unter „Erklärung“ eintragen. Streiche dann die jeweils verwendete Erklärung unten durch.

Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig der QR-Code-Reader.

Link zum Quiz

Begriff	Erklärung
Nominativ	
Genitiv	
Dativ	
Akkusativ	
Komma	
Adjektiv	
Verb	
Substantiv	
Präposition	
Konjunktion	
Flexion	
Synonym	
Prädikat	
Pronomen	
Apostroph	

PLAYMIT-LESEPROBE

Lösungen zu Auswahl:
Beistrich • 2. Fall eines Hauptworts (Frage: „Wessen?“) • 1. Fall eines Hauptworts (Frage: „Wer oder was?“) • 4. Fall eines Hauptworts (Frage: „Wen oder was?“) • 3. Fall eines Hauptworts (Frage: „Wem?“) • Zeitwort (z. B. „laufen“ oder „essen“) • Verhältniswort (z. B. „an“, „auf“, „unter“ oder „gegen“) • Veränderbarkeit bei Wortarten je nach Geschlecht, Fall, Zeit und Zahl • Satzglied, das die Satzaussage bzw. die Tätigkeit ausdrückt • Auslassungszeichen • Eigenschaftswort (z. B. „groß“) • Hauptwort bzw. Namenwort • Bindewort (z. B. „und“, „aber“, „weil“) • anderes Wort mit derselben oder sehr ähnlicher Bedeutung • Fürwort

Geschichte

AUFGABE 1

Trage in diesen Zeitstrahl deine eigene Geschichte ein. Beginne ganz einfach bei deiner Geburt und markiere wichtige Ereignisse (z. B. Schulwechsel, Umzug, Führerschein, ...) rechts auf der Leiste. Die Jahrszahlen dazu fügst du links ein. Trage die Daten möglichst genau ein.

Hinweis: Damit es dir leichter fällt, den Zeitstrahl möglichst in der kompletten Breite zu nutzen, überlege dir alle Ereignisse, die du eintragen willst, schon vorher. Dann finde die dafür passenden Abstände auf dem Zeitstrahl.

PLAYMIT-
LESEPROBE

AUFGABE 2

Zu welchen Epochen der menschlichen Geschichte passen die Bilder? Ordne richtig zu und gib zu jedem Bild an, was dargestellt wird und welche Zeitspanne die jeweilige Zeitspanne umfasst. Streiche dann den jeweils verwendeten Begriff durch.

Ur- und Frühgeschichte • Altertum bzw. Antike • Mittelalter • Neuzeit • Neueste Geschichte bzw. Moderne

Bildquelle: Shutterstock_339963026

Bildquelle: Shutterstock_523708204

Bildquelle: Shutterstock_1595953561

Bildquelle: Gemeinfrei bzw. Öffentlich

Bildquelle: Gemeinfrei bzw. Öffentlich

Bildquelle: Gemeinfrei bzw. Öffentlich

Bildquelle: Shutterstock_458818459

Bildquelle: Shutterstock_1151098430

Bildquelle: Shutterstock_285636983

PLAYMIT LESEPROBE

AUFGABE 3

Finde zu jeder der folgenden geschichtlichen Bereiche mindestens ein Beispiel. Gib auch an, wo sich das Ereignis abgespielt hat und zu welcher Zeit.

Tipp: Falls du dir nicht ganz sicher bist, recherchiere in einem Geschichtsbuch oder auch im Internet.

Naturerscheinung: Ausbruch des Vesuv und Zerstörung von Pompeji 79 n. Chr.

Kriegerische Auseinandersetzung: _____

Unabhängigkeitserklärung: _____

Wissenschaftliche Errungenschaft: _____

Krankheitsausbruch: _____

Politische Revolution: _____

Wirtschaftlicher Wandel: _____

Soziale Veränderung: _____

AUFGABE 4

Hier siehst du ein paar historisch wichtige Zitate. Recherchiere, welche Person diese ausgesprochen hat und in welchem historischen Zusammenhang.

Der Staat, das bin ich. (L'État, c'est moi.)

_____

Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit! (That's one small step for a man, one giant leap for mankind!

_____

Ich habe einen Traum. (I have a dream.)

_____

Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!

_____

Ich kam, ich sah, ich siegte. (Veni, vidi, vici.)

_____

PLAYMIT-LESEPROBE

Geschichte

Übe die Glossarbegriffe zuerst online (**QR-Code einscannen**). Sobald du ein Thema online erfolgreich absolviert hast, kannst du die Lösungen auch im Arbeitsbuch unter „Erklärung“ eintragen. Streiche dann die jeweils verwendete Erklärung unten durch.

Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig der QR-Code-Reader.

Link zum Quiz

Begriff	Erklärung
Habsburger	
Maria Theresia	
Artefakt	
Epoche	
Staatsvertrag	
Nationalfeiertag	
Neutralität	
k.u.k.-Doppelmonarchie	
Ostarrichi	
Naturgeschichte	
Menschheitsgeschichte	
Zeitrechnung	
Austrofaschismus	
Holocaust	
Erster Weltkrieg	

PLAYMIT-LESEPROBE

Lösungen zu Auswahl:
berühmtes österreichisches Herrschergeschlecht • Verpflichtung Österreichs, sich aus kriegerischen Auseinandersetzungen herauszuhalten und keine Kriegspartei irgendwie zu unterstützen • Herrscherin im 18. Jahrhundert, die u. a. die Schulpflicht einführte • Doppelmonarchie Herrschaftsbereich der Habsburger von 1867 bis 1918, in dem der Herrscher gleichzeitig Kaiser von Österreich und König von Ungarn war • 26. Oktober, der Tag, an dem im Jahr 1955 das Gesetz über die Neutralität beschlossen wurde • Entwicklung von Naturerscheinungen und des Planeten Erde • Entwicklung des Menschen von den Beginnen hin zur Gegenwart • Gegenstand bzw. Fundstück von geschichtlicher Bedeutung • weltweite kriegerische Auseinandersetzung von 1914 bis 1918, die mit der Kriegserklärung von Österreich-Ungarn an Serbien begann • Zählung der Jahre bzw. der Datumsangabe • Name für ein Gebiet im heutigen Niederösterreich in einer kaiserlichen Urkunde aus dem Jahr 996 • Diktatur in Österreich, die von 1934 bis 1938 dauerte • Völkermord an den europäischen Juden in der Zeit des Nationalsozialismus • zusammenhängender Abschnitt der Geschichte • offizielle schriftliche Verlautbarung der Wiederherstellung Österreichs als eigenständiger, freier Staat

Soft Skills

AUFGABE 1

Hier sind einige Soft Skills aufgelistet. Ordne sie den drei Bereichen zu. Streiche dann den jeweils verwendeten Begriff durch.

Organisationstalent • Menschenkenntnis • Selbstvertrauen • Einfühlungsvermögen (Empathie) • Selbstdisziplin • Problemlösungskompetenz • Belastbarkeit • Selbstreflexion • Eigenverantwortung • Präsentationstechniken • Zeitmanagement • Engagement • Kritikfähigkeit • Motivation

Persönliche Fähigkeiten	Soziale Fähigkeiten	Methodische Fähigkeiten

AUFGABE 2

Liste für folgende Berufsgruppen diejenigen Soft Skills auf, die deiner Meinung nach besonders wichtig für die Ausübung des Berufs sind. Vergleicht eure Ergebnisse im Anschluss.
Hinweis: Wenn dir weitere Soft Skills einfallen, die im Lehrbuch (noch) nicht genannt wurden, kannst du sie natürlich auch in die Liste aufnehmen.

Wichtige Soft Skills für VerkäuferInnen:

Wichtige Soft Skills für SozialarbeiterInnen:

Soft Skills für TechnikerInnen:

PLAYMIT-LESEPROBE

Soft Skills

Übe die Glossarbegriffe zuerst online (**QR-Code einscannen**). Sobald du ein Thema online erfolgreich absolviert hast, kannst du die Lösungen auch im Arbeitsbuch unter „Erklärung“ eintragen. Streiche dann die jeweils verwendete Erklärung unten durch.

Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig der QR-Code-Reader.

Link zum Quiz

Begriff	Erklärung
Brainteaser	
Killerphrase	
Geldmanagement	
Haushaltsbuch	
Multitasking	
To-do-Liste	
Empathie	
extrinsische Motivation	
intrinsische Motivation	
Zeitdieb	
Konzentration	
Auszeit	
Schlussfolgerung	
Notgroschen	
Zeitmanagement	

PLAYMIT-LESEPROBE

Lösungen zu Auswahl:
sinnvolle und ausgeglichene Einteilung der für etwas vorhandenen Zeit • Dokument, in das die Einnahmen und Ausgaben einer Wohneinheit eingetragen werden • knifflige Denkaufgabe, die z. B. bei Jobinterviews an BewerberInnen gestellt werden • (scheinbare) Fähigkeit, sich auf mehrere Dinge gleichzeitig konzentrieren zu können • Scheinargument, mit dem eine Diskussion abrupt abgewürgt wird • Umgang mit dem eigenen Geld bzw. Erspartem • Tätigkeit, die Zeit in Anspruch nimmt, ohne dass man damit vorwärts kommt • Antrieb, etwas zu tun, aufgrund eines äußeren Einflusses • Ab- bzw. Herleitung von gegeben Informationen • Reservegeld für unvorhergesehene, aber notwendige Ausgaben • Fähigkeit, sich in die Lage anderer Menschen einzufühlen • Erholungsphase während anstrengender Tätigkeit • Aufstellung der noch zu erledigenden Aufgaben • Antrieb, etwas zu tun, aus innen heraus • Eingrenzung der Gedanken auf eine wichtige Aufgabe

Gut und richtig bewerben & Das Bewerbungsgespräch

AUFGABE 1

Manche Fragen sind bei einem Bewerbungsgespräch gar nicht erlaubt und manche sind mehr als unpassend. Nenne jeweils drei Fragen, die nicht angemessen für ein solches Gespräch sind. Gib auch jeweils eine Begründung an, warum diese Fragen nicht erlaubt bzw. nicht passend für ein Vorstellungsgespräch sind.

Von BewerberInnen gestellte Fragen, die unangemessen sind:

1. _____

2. _____

3. _____

Von RecruiterInnen gestellte Fragen, die unangemessen sind:

1. _____

2. _____

3. _____

PLAYMIT-LESEPROBE

AUFGABE 2

Lies dir das Bewerbungsschreiben auf der nächsten Seite durch und markiere die entsprechenden Teile des Schreibens in der jeweils angegebenen Farbe.

- Name und Anschrift des Absenders: **Rot**
- Name und Anschrift des Empfängers: **Blau**
- Ort und Datum: **Orange**
- Anrede: **Grün**
- Informationen zu Ausbildung und Schule: **Grau**
- Informationen zu bestehenden Qualifikationen, Stärken und Interessen: **Gelb**
- Grußformel und Unterschrift: **Violett**
- Mitgeschickte Anlagen: **Braun**

Gut und richtig bewerben & Das Bewerbungsgespräch

Übe die Glossarbegriffe zuerst online (**QR-Code einscannen**). Sobald du ein Thema online erfolgreich absolviert hast, kannst du die Lösungen auch im Arbeitsbuch unter „Erklärung“ eintragen. Streiche dann die jeweils verwendete Erklärung unten durch.

Tipp: Beim iPhone ist die Kamera auch gleichzeitig der QR-Code-Reader.

Link zum Quiz

Begriff	Erklärung
Curriculum Vitae (CV)	
Bewerbungsunterlagen	
Bewerbungsschreiben	
Arbeitszeugnis	
Motivationsschreiben	
Initiativbewerbung	
Playmit-Urkunde	
Referenz	
Portfolio	
Online-Bewerbung	
Zertifikat	
Betreff	
Vorstellungsgespräch	
Musterbewerbung	
Einstellungstest	

PLAYMIT-LESEPROBE

Lösungen zu Auswahl:
Textzeile über dem eigentlich Schreiben, in der bereits das Thema des folgenden Schreibens genannt wird • Überprüfung der Kenntnisse von BewerberInnen, um festzustellen, ob diese für einen Job geeignet sind • Schriftstück, in dem man mitteilt, was einen auszeichnet, warum man für einen Job geeignet ist und was man alles kann • Lebenslauf mit den wichtigsten Daten zum schulischen und beruflichen Werdegang • spezielles Schreiben, in dem der persönliche Beweggrund für die Bewerbung sowie die persönlichen Ziele im Vordergrund stehen • von einem ehemaligen Arbeitgeber ausgestellte Beurteilung der Arbeitsleistung einer Person • Sammlung an Dokumenten, die man bei einer Bewerbung vorab an den Arbeitgeber sendet • Bewerbung bei einem Unternehmen, das gar nicht aktiv nach MitarbeiterInnen sucht • Empfehlung von ehemaligen Arbeitgebern • Erfassen persönlicher Daten und Hochladen von Bewerbungsunterlagen über die Webseite eines Unternehmens • thematische Zusammenstellung von Fragen bzw. Quizkategorien, die Kompetenzen zeigt • Sammlung von Arbeitsproben • bereits ausgefüllte Bewerbung für einen bestimmten Beruf, welche als Vorlage für die eigne Bewerbung dienen kann • Beleg für den Abschluss eines Kurses bzw. einer Prüfung • persönliche Unterhaltung zwischen Arbeitgeber und BewerberIn